

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.
Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Verantwortl. Redaktion Amt I Nr. 3497, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Abonnementpreise: Die 14tägige Monatszeitung für Dresden und Umgeb. 20 Pf., für außerhalb 25 Pf., für Ausland 30 Pf. ...

Die Nummer umfasst 12 Seiten, Roman Seiten 9 und 10.

Deutschland und Rußland.

Es gibt nicht bloß Bierischpolitiker, sondern auch internationale Politiker, welche beide Begriffe in jenen allen russischen ...

vertrauen, wie er ihn nur haben will, und schafft ihm eine deutsche Anleihe im Betrage einer Vierhundertmillionen. Man will zwar die Neutralität im ostasiatischen Kriege, auf die man sich einmal verpflichtet hat, nicht formell brechen, aber man will den Jaren, wenn er in Gefahr ist, und nicht diesen allein, sondern auch sein bisheriges Regierungssystem retten, so wie etwa Nikolaus I. in der Mitte des vorigen Jahrhunderts die habsburgische Donauziele und die reaktionäre Politik in Ungarn gerettet hat, d. h. also je nachdem durch bewaffnete Intervention. Das dieser letzte Entschluß heute schon gefaßt sei, wollen wir nicht behaupten. Aber er wird ventiliert und auf ihn wird von der offizösen und konservativen Presse hingearbeitet. Wer aber den außerordentlichen Einfluß der Konservativen auf unsere Politik unterschätzt ist — und welcher aufmerksame Beobachter wäre das nicht? —, der wird zugeben, daß ernste Anzeichen auf die Möglichkeit deutscher Einmischung in russische Verhältnisse deuten.

Ein derartiger Schritt wäre von unberechenbarer internationaler Bedeutung und zugleich für das innere Leben der Nation von bedeutenden Nachteilen, er ist auch in seinen Voraussetzungen ganz falsch. Denn es ist gottlos nicht wahr, daß der deutsche Konservatismus mit den Dogmen der moskowitzischen Oligarchie, der deutsche Monarchismus mit dem Zarismus identisch sei. Sie sind so himmelweit voneinander verschieden, wie Germanentum und Slaventum, wie Kultur und Unkultur. Eine Intervention würden wir für unsere Zeit nicht einmal billigen, wenn sie aus irgend einer besonderen Nationalität, sei es der und blutsverwandten Deutschbalten, sei es der Finnen, sei es der liberalen altrussischen Elemente oder wenn sie überhaupt zwecks Einföhrung eines halbwegs ordentlichen Rechtszustandes in dem Nachbarreiche erfolgte. Denn auch das brächte und seinen realpolitischen Segen, weil Rußland mit geordneten Kräften bei der gewaltigen Höhe der Kopfzahl seiner Bevölkerung und leicht ein noch viel gefährlicherer Nachbar werden könnte, als es uns heute ist, wo eine verrottene Verwaltung die Volks- und Landeskräfte nicht aufzukommen läßt, sondern verschwendet. Die Einmischung aus dem bisherigen Regierungssysteme aber würde und die russische Nation, die früher oder später sich jedenfalls einen gewissen Einfluß auf Besetzung und Auslandspolitik sichern wird, für alle Zeit zur Erbfeindin machen und würde den russischen Kundendienst für viele deutsche Industriezweige sofort auf das bedenklichste verengern. Es kommt hinzu, daß die allzukühne Hervorhebung unserer politischen Freundschaft während der letzten Jahre bei dritten Mächten bereits ein hartes Miß-

trauen geweckt hat, das noch weiter zu steigern gegen unser eigenes Interesse verlohnt. Bismarck hat nicht leichten Herzens die Deutschen in den russischen Provinzen preisgegeben und die Siebenbürger Sachsen der Mannarifizierung überantwortet. Aber er tat es, weil er eine größere Gefahr in fortwährenden Einmischungen erkannte und weil er überzeugt war, daß, wenn man die Nachbarreiche sich selber überlasse, eine christliche Freundschaft um so eher möglich sei und daß, wenn die rechte Stunde schlage, der von der Weltgeschichte bestimmte Anstoß uns verwandter Stämme und Gebiete an das Deutsche Reich sich frei vollziehen müsse. Daher sein weißes Prinzip der Nichtintervention, das von seinen Nachfolgern bisher auch treulich gehalten worden ist und das nun gerade betreffs Rußlands auszugeben ein Verbrechen an unserer eigenen Vergangenheit und Zukunft wäre.

Auf dem Kriegsschauplatz

drängen sich jetzt die Ereignisse und das Unglück bleibt den Russen einweilen immer noch fern. Auf dem mandchurischen Kriegsschauplatz ist in den letzten Tagen sowohl im Osten, wie im Süden der russischen Stellungen gekämpft worden. In Osten hat Krasnojarsk die Russen, deren Führer General Keller dort fiel, am 31. Juli und 1. August in zwei Gefechten bei Jangtschuling und Kusulintzu entscheidend geschlagen. Europäer mußten die Rückzug seiner 12. Armeeabteilung auf Anping, sowie deren schwerer Verluste selbst angeben. Auch die Japaner verloren hier ca. 1000 Mann an Toten und Verwundeten.

In Süden, wo Nodzu und Ota angriffen, fand am letzten Sonntag und Montag bei Tamutscheng ebenfalls ein heftiges Gefecht statt. Der Ort wurde von den Japanern genommen und die Russen nach Hatticheng zurückgedrängt. Letztere verloren 100 Tote auf dem Schlachtfelde und verloren 6 Geschütze. Die Verluste der Japaner betragen etwa 400 Mann. Die Russen hatten eine Reihe von Anhöhen nördlich von Tamutscheng besetzt, die im Laufe des Monats stark besetzt waren, und die Japaner nach Hatticheng zurückgedrängt. Der Angriff begann am Sonntag. Am Sonntag früh bedrängten die Russen die ihre Artillerie auf 21 Geschütze verstärkt hatten, stark den linken japanischen Flügel. Nachdem die Japaner jedoch Verstärkungen erlangt hatten, trieben sie die Russen nach Norden hin zurück. Der rechte japanische Flügel war einem heftigen Feuer ausgesetzt und wurde zum Halten gezwungen. Gegen Abend waren die Russen mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Die Artillerie hinderte die Japaner daran, die Russen zu verfolgen, die sich in der Nacht nach Hatticheng zurückzogen. Und auch Hatticheng ist bereits von den Russen aufgegeben. Ein Telegramm Kierapattins an den Kaiser

vom 2. August besagt: Am 2. August zogen sich unsere Truppen von Hatticheng auf dem Wege nach Hatticheng zurück. Ungeachtet des sehr heißen Tages wurde der Marsch in sehr guter Ordnung zurückgelegt. Der Beland beunruhigte uns nicht. Es ist alles getan, um unserer Infanterie Unterstützung zu verschaffen. Jeder Kompanie sind einige Artilleriewerke zugeteilt zur Aufnahme der Mäntel und Tornister. Die Hitze ist indessen so groß, daß, ungeachtet der getroffenen Maßregeln, die Zahl der vom Hatticheng Verfallenen bedeutend ist. Das Resultat dieser Kämpfe ist ein Zurückdrängen Kierapattins sowohl von Süden wie von Norden auf das Zentrum seiner Stellung in Hatticheng. Hier muß es zur Entscheidung kommen; die Fortschritte stellen den Russen kein günstiges Prognostikon hierzu.

Abgeschlagnener Sturm auf Port Arthur.

Nicht so erfolgreich wie in der Mandchurie waren die Japaner vor Port Arthur. Ein dreitägiger Sturm der Japaner, der hartnäckig gegen die inneren Verteidigungswerke im Norden und Osten von Port Arthur gerichtet wurde, ist erfolglos geblieben. Die Russen, die in Schiffe am Port Arthur eingetroffen sind, berichten darüber: Am 29. Juli vor Tagesanbruch begannen die Japaner von Amolau aus den Angriff gegen die Stützpunkte. Die russischen Vorposten wurden zurückgedrängt. Admiral Togo belohob gleichzeitig die Forts aus weiter Entfernung. Das Feuer der Forts zwang die Schiffe, sich in sicherer Entfernung zu halten, und machte so das Zusammenwirken der japanischen Schiffe und Landtruppen unmöglich. Am Morgen des folgenden Tages verließ die russische Flotte den Hafen unter dem Schutze der Batterien auf dem Goldenen Hügel. Sie eröffnete aber kein Feuer auf die Japaner und zog sich bald auf ihren Ankerplatz zurück. Der Angriff im Norden von Port Arthur erfolgte am 27. Juli. Der linke Flügel der Japaner rückte gegen die Russen bei Schisching vor, wurde aber zurückgeschlagen. Die Schiffe blieben, nachdem sie Port Arthur verlassen hatten, noch drei Tage lang in der Nähe der Stadt, hörten aber kein Feuer mehr. Die russischen Lazarette in Port Arthur sind überfüllt. Tausende Verwundeter sind in den Gefechts- und Wohnhäusern von Chinesen untergebracht, die ihre Häuser dazu hergeben mußten. Kranke pflegen die Verwundeten in den Wohnhäusern, die ärztlicher Aufsicht unterstellt sind.

Das „Meisterliche Bureau“ meldet hierzu noch aus Schifu: Der von Mandschuan kommende Dampfer „Rutichan“ nahm in der Nähe von Tschifu 7 Männer, 4 Frauen und einen Knaben aus einer Dschungel an Bord, die am 2. d. M. Port Arthur verlassen hatten. Die Flüchtlinge berichten, daß blutige Kämpfe am Wolschuhügel, nördlich von Port Arthur, stattgefunden haben. Die Japaner seien von diesem Hügel zurückgeworfen worden. Acht Eisenbahnzüge hätten Verwundete in die Stadt gebracht. Die Zahl derselben sei so groß gewesen, daß Transportmittel aller

für eine Staatskanzlei gibt es, welche von der liberalen konservativen Standpunkt aus Dinge anders und sehr subjektiv ansieht. Sie ist selbst konservativ und sieht Vorbild wie Stütze ihres politischen Glaubensbekenntnisses in der russischen Oligarchie, welche an der Renna die russischen Völker und über den Jar ...

Die Russin des Nordens.*

Der Bestiz J. Nemrowski (Danziger). (Nachdruck verboten.) Die Formen des Lebens und auch die der Weiblichkeit sind kaum irgendwo in der Welt so verschieden wie in Rußland. So ist auch fast unmöglich, ein Band zwischen Ost und Süd zu finden, ja selbst zwischen Asien und die Jahrtausende lang nebenher gewohnt haben. In den Küsten des Eismeres, wo nur der Frost in der Brandung schallt, wohnt der energische, kluge, arbeitstredliche Rensländer die beherrschend, elende Mensch. Die kammige, starke Russin, die Tochter der Komgorober Etern, die zuerst diese Welt beherrschte, ist ein wahrer Wunderwerk der Natur. Sie kann sich an Länge mit dem Manne vom Garberegiment messen, hat ein Gesicht von zarten, regelmäßigen Zügen. Sie elend neben ihr die Samoedierin, die große Gegenstände finden sich in Sibien, zum Beispiel zwischen der milden Burenin und der Tangutinin, der Jafutin und der Kambolien. Die Russin der russischen Bürgerkraft selber hat die Grenzen der Rationalität feineschulter, sondern jede behält, Schülter und Brust mit dem Russen häusend, ihr natürliches Gepräge. Im äußersten russischen Norden, wo sich vor undenklichen Zeiten die Elemente angehäuft haben, entstand die schmer, so harte Menschenschlag, das Weibchen, der aus den mittleren Wovrnen beginnt kommt und die weiblichen Schöpfung, es gar nicht glauben mag, daß das Weibchen der großen Rasse sei, die er zu Hause sieht und so verformt gesehen hat. Es ist ein der murmanischen Nordküste der Rensländerinnen mit jarmen, rosigem, groben, lebhaften Augen und prächtig

geschneiten, lächelnden Lippen. Das goldige Haar ist mit einem Samtköpfchen bedeckt, die Gesicht amantig. Einem besonders angenehmen Eindruck hinterlassen aber bei dem Wanderer die so gemischten Zypen der Kamalaten in der Gegend von Aiem am Weissen Meer. Hier, wo man sich nochdrängen mehr mit der See befaßt als mit dem Lande, mehr mit der Fischerei als mit Haus und Herd, bewegen sich die Frauen mit derselben Freiheit wie die Männer. Die Frau arbeitet hier aber auch wie kaum sonst irgendwo. Sie ist es, die am Schutze von Aiem die Post von Haus zu Haus, von Dorf zu Dorf, von Dorf zu Dorf trägt. Sie fährt auf Eismeer hinaus zum Fischfang. Bei der Arbeit zählen im Herbst zwar zwei Weiber für einen Mann, so daß die weibliche Arbeit nur einen halben Gewinnanteil bekommt, im Sommer aber, nach St. Peter, teilen Männer und Weiber gleich. Man erzählt auch, daß die dortigen Weiber zur Treibjagd ausgehen, gemäß eine Weibschlange, zu der ebensowohl Ausdauer wie Gewandtheit gehört. Im Norden spielen auch Mädchen Wild auf dem Anstande abzuspielen. „Woher?“ fragt man die Amazone von Nola, wenn sie mit dem Gewehr auf der Schulter die Stadt durchschneidet. „Auf Frische“, entgegnet sie. „Wie acht und irre dich nicht“, warnt man sie. Denn mehr als einmal hat die Jagd auf Frische schon mit Weibschlingen geendet: einem weniger erziehbigen, aber auch weniger anstrengenden Jagdvergnügen. Ein Spatz, den man erst verfehrt, wenn man sich die durchstrahlende Nordlicht erlebte Generte und 30 Grad Kälte hinzubrukt. Die Nordländerin arbeitet aber nicht bloß in diesem Fache gleichartig mit dem Manne; die vielbewanderte Philippowna zum Beispiel lockt im dichtesten herbstlichen Nebel die Schiffe aus dem Weissen Meer durch die Enge in das Eismeer. Oft genug müssen Schiffe, auf denen weibliche Kapitäne das Kommando führen, auf hoher See einen Nordsturm entgegen. Trostig und verwegen lenkt die Nordländerin ihr Fahrzeug. Kühn schallt ihr Kommando

„Und warum nicht?“ „Sie haben schwere Fäuste. Sind denn das überhaupt noch Weiber, weil sie sich weiblich fragen und dabei wie Männer durchs Leben schlagen? Solch ein Weib wird drei Männer stürzen und den vierten zum Tüffel jagen, wenn's not tut. Wie anders doch die Frauen in andern Kreisen! Weib zartes Weib! Weib wie Weib! Und die hier — bei uns? Sie prügeln einem den Buckel voll...“ Diese Schilderung gibt aber nicht etwa Einseitigkeit wieder. Im ganzen nördlichen Rußland ist es so. So steht der Tapfer der russischen Frau aus in Gegenden, wo die altrussische Kraft und Freiheit nicht durch das Joch der Mongolen, die Selbstlosigkeit und jahrhundertlange Sklaverei gebrochen ist.

Königliches Kupferstichkabinett.

Steindruck von Lunois. Alexandre Lunois hat es sich zur Aufgabe gemacht, das französische Gesellschafts-, Sport- und Theaterleben durch die Lithographie zu schildern. In seinen Schwarz-Weiß-Blättern ihrer süssigen Einzeltechnik wegen ein besonders malerischer Ausdruck eigen, so haben die farbigen Lithographien den Vorzug, daß sie bei kräftiger Lösung zugleich mit einer angenehmen Weichheit des Auftrags d. m. Wesen einen Begriff von dem großen Farbenspiel geben, über welches der interessierte Künstler verfügt. An der Hand einiger monochromer Drucke sei in den folgenden Zeilen darauf aufmerksam gemacht, worin das Kupferstich in der Herstellung jener Arbeiten zu suchen ist. Es liegt im allgemeinen speziell bei den Schwarz-Weiß-Blättern in einer besonders prononcierten Hervorhebung der tonlichen Gegensätze. Sodann ist es auch nicht zuletzt von der mehr oder minder stolzen Art und Weise abhängig, mit welcher der Künstler den Gegenstand oder den Pinsel handhabt. So erzieht das Kupferstich wie die Lithographie die strenge den Bewegten Ausdruck der Linie, das Malerische des Tones, im Abzug wird das künstlerische Publikum, sofern es Kunst

Die bringen diese interessanten Stoff des ...

Strawen, Spizenfächer, Stofffächer, Paul Teucher, Altmarkt.

Blusen, Kostüm-Mö, Damenhüte, Ernst Klein, Billigste Reparatur für Fahrräder, Zubehörtel, Hugo Petermann, Kohlen, Riedel, Flechte, offene Füße, Rino-Salbe.

Art benutzt werden mußten. Die Willkürige...

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Die Besetzung des deutschen Dampfers "Thea" durch das...

Ueber einen Angriff der Herero berichtet General v. Trotha...

Neue Vorwürfe gegen Freiherrn v. Mirbach

werden im Leipz. Tagbl. erhoben. Das Blatt behauptet, dass Herr v. Mirbach...

Druck: an der Hand dieser Hinweise betrachtet...

sehr zu dem Urteil gelangen, dass die malerische Note in der "Araberin, Cossas herätend"...

Kleines Feuilleton.

Im Residenztheater bringt die Schauspielergesellschaft des Herrn Direktors Paul...

Jch schreibe, daß ich den Verzicht (auf gerichtliche Aussetzung der Sache) vom 28. September 1899...

Der Duellverbot des bayrischen Kriegsministers ist am Mittwoch in der Kammer der bayrischen Reichsräte zur Sprache gekommen...

Angers Nachfolger. Der Adm. Volkszeitung zufolge ist zum Nachfolger des Bischofs v. Anger als apostolischer Bischof von Sidi Gantani...

Ausland.

Die französischen Merikalen protestieren natürlich gegen den Besuch mit Rom. Das Blatt "La Croix" bringt einen längeren Artikel des Katholikenschrifters de Rum...

Die Sitzung des englischen Unterhauses am Mittwoch dehnte sich bis zum frühen Morgen aus, da die Liberalen durch heftige Opposition...

Sonntag den 7. d. M. findet ausnahmsweise...

Leine Nachricht vom 7. d. M. findet ausnahmsweise eine Nachricht vom 7. d. M. findet...

Centraltheater. Freitag den 5. d. M. wird im Centraltheater der Schwant "Gast von Sankt Petersburg" zum vierzehntenmal wiederholt...

Deutsche Preisrichter für St. Louis. Von der Reichsregierung sind als Preisrichter für das Reitturnier nach St. Louis ernannt worden: Professor v. Thierich aus München...

Die schnellsten Tiere. Ein englischer Zoologe hat eine Reihe interessanter Beobachtungen und Experimente gemacht, um die Maximalgeschwindigkeit gewisser Tiere festzustellen...

Wahlen in Holland. Bei den Wahlen zur ersten Kammer wurden gewählt: 39 Antiliberalen, 18 Liberalen. Die Wahl von 3 Mitgliedern ist verfallen...

Die fremden Konsuln in Bagdadonien. Der "Frankf. Bg." wird aus Konstantinopel gemeldet: Die Flotte hat an die Botschafter ein Schreiben gelangt, in welchem sie dieselben...

Ein halbes Million geoholten. Die Polizei in Mannheim verhaftete drei zugereiste Personen, welche einem Fabrikanten in Wittberg Wertpapiere und Coupons im Betrag von nahezu einer halben Million Mark entwenden hatten...

Blitzschläge. In Schönwitz wurde ein 18jähriges Mädchen, in Puschine ein 15jähriges Knabe vom Blitz getötet. Im ganzen wurden in Schließen in den letzten vierzehn Tagen 22 Personen vom Blitz erschlagen...

Ein rabiatler Mensch. In Neuenhulsen bei Berlin schoß ein Geizier der Pumpstation auf seinen vorgelieferten Maschinenmeister und verwundete ihn schwer...

Verunglückte Metierin. In Wollsdorf ist ein 18jähriges Mädchen beim Besuch, ein Kind zu retten, von diesem in die Tiefe gezogen worden und ertrunken...

Unterbringung. In der Paull-Brauerei in Bremen sind Unterbringungen im Betrag von 35 000 Mk. entbedt worden...

Brände. In dem Saardorfe Vicard zerstörte eine Feuerbrunst vier Bauernhöfe und zahlreiche Wirtschaftsgebäude...

Wahlen in Holland. Bei den Wahlen zur ersten Kammer wurden gewählt: 39 Antiliberalen, 18 Liberalen. Die Wahl von 3 Mitgliedern ist verfallen...

Neues vom Tage.

Arbeitslosen. Im Scherberger Forst bei Zettin wurde der Lehrer Max Krüger aus Pommernsdorf erschlagen aufgefunden...

Die fremden Konsuln in Bagdadonien. Der "Frankf. Bg." wird aus Konstantinopel gemeldet: Die Flotte hat an die Botschafter ein Schreiben gelangt...

Ein halbes Million geoholten. Die Polizei in Mannheim verhaftete drei zugereiste Personen, welche einem Fabrikanten in Wittberg Wertpapiere und Coupons im Betrag von nahezu einer halben Million Mark entwenden hatten...

Blitzschläge. In Schönwitz wurde ein 18jähriges Mädchen, in Puschine ein 15jähriges Knabe vom Blitz getötet. Im ganzen wurden in Schließen in den letzten vierzehn Tagen 22 Personen vom Blitz erschlagen...

Ein rabiatler Mensch. In Neuenhulsen bei Berlin schoß ein Geizier der Pumpstation auf seinen vorgelieferten Maschinenmeister und verwundete ihn schwer...

Verunglückte Metierin. In Wollsdorf ist ein 18jähriges Mädchen beim Besuch, ein Kind zu retten, von diesem in die Tiefe gezogen worden und ertrunken...

Unterbringung. In der Paull-Brauerei in Bremen sind Unterbringungen im Betrag von 35 000 Mk. entbedt worden...

Brände. In dem Saardorfe Vicard zerstörte eine Feuerbrunst vier Bauernhöfe und zahlreiche Wirtschaftsgebäude...

Haus- und Grundbesitzerverband.

Von unserm h. Korrespondenten.

Dreslau, 2. August.

Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung von Delegierten aus allen Teilen des Reiches trat heute in den Räumen des hiesigen Konzerthauses der Centralverband der hiesigen Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands...

Unsersam sind über zweihundert Teilnehmer zu dem Verbandstage erschienen, dem heute die Sitzung der Kommission zur Ueberwachung des Wohnungs- und Baugenossenschaftswesens...

Die Sitzung des Centralverbandes vorstandes vorausging. Die Kommission zur Ueberwachung des Wohnungs- und Baugenossenschaftswesens ist von dem Verbandsanwesenden...

Die Sitzung des Centralverbandes vorstandes vorausging. Die Kommission zur Ueberwachung des Wohnungs- und Baugenossenschaftswesens ist von dem Verbandsanwesenden...

Quadratmeterpreise des lichten Wohnraums vergleichbar zu machen, oder aber, wenn man...

Sokales.

Dresden, 4. August.

Bewegung für Heimathilfe. Wer, begabt mit einigem Sinn für Materialische und das Trauliche, all die...

Landesstellen. In den letzten Jahren, so soll man zu dem Verstande des Bürgers...

Einige Wohnbauvereine. In der Stadt sind die Wohnbauvereine...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft ist in der Stadt...

Chemnitz, 3. August. (Besondere Streit.) Durch Vermittlung des Einigungsamtes des sächsischen Gewerbezugs...

Jittau, 3. August. (Zwei Denkmäler.) Der auch in der Bevölkerung untrüb Oberlausitz wurzelnde Verehrung für den Fürsten Bismarck wird in den nächsten Wochen durch zwei imposante Denkmäler erneut sichtbar Ausdruck verliehen.

Dubin, 2. August. (Königsfische.) Unter dreißigjährigen Königsfischen, das zu den beliebtesten und besuchtesten Volksspielen der Sittauer Gegend gehört, beginnt am Sonntag den 7. d. M. Das Programm verzeichnet für alle drei Festtage nachmittags Konzert der Kapelle des Herrn Direktors Lischowel.

Dubin, 3. August. (Judilium.) Das weitbekannte, auf unserm romantischen Dubin herrlich gelegene Bergrestaurant besteht am 3. August 50 Jahre. 49 Jahre lang haben es Angehörige der in Touristenreisen bestbekannten Familie Wid-Ale, in Pacht.

Leipzig, 3. August. (Kohlbewegung.) Die Drehtischgehilfen haben auf die den Tarifverhandlungen auf neue unterbreiteten Tarifforderungen Antwort bis 5. August verlangt und werden im Falle der Ablehnung streiken.

Johanneugenstadt, 2. August. (Judilium.) Die privilegierte Schlittenomaganie, deren Fahnen Weiskene sächsischer Prinzen sind, feierte am Sonntage das 22jährige Bestehen.

Philippsdorf, 3. August. (Töblich überfahren.) Vorgestern nachmittags wurde unweit Neugersdorf ein vierjähriges Mädchen von einem schweren Viegeluhrwerk tödlich überfahren. Das Kind soll die Tochter eines in der Neugersdorfer „Lampenburg“ wohnhaften Mieters sein.

Kauzig, 3. August. (Sängerfest.) In den Tagen vom 13. bis 16. August l. J. findet hier das 7. Bundesfest des Deutschen Sängerbundes in Böhmen statt. Das Fest, das zugleich das 40. Stiftungsfest des Sängerbundes ist, soll eine nationale Kundgebung werden. Das Bundesfest wird seinen Aufschwung am Sonntag den 13. August mit einem Begrüßungsabend nehmen. Am 14. ist nachmittags Festkonzert; im Programme sind die hervorragenden Komponisten Deutschböhmens vertreten. Der Tag schließt mit einem Kom.

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte. Freitag, 5. August: Meist bedeckt, Gewitterluft, Neigung zu Regenschauern.

Aus dem Gerichtssaale.

Oberlandesgericht. Zur Warnung mag folgender Fall dienen, der in letzter Instanz den Verurteilten des sächsischen Oberlandesgerichts beschloß. Der Provisionreisende Karl Christian Ernst Franke aus Leipzig, der für eine dortige Buchhandlung tätig ist, besuchte am 17. April auf seinen Reisen die Frau eines Postbeamten und suchte diese zum Kauf eines Bundes zu bewegen.

Landgericht. Wegen 3 u. h. l. t. r. e. i wurde der erst 20 Jahre alte Arbeiter Johann Franz Pucalka aus Wien zu einer einmonatigen Gefängnisstrafe verurteilt. Unter Anklage der gewerbsmäßigen Wilderei händeln die Arbeiter Friedrich Bruno Günther und Ernst Altmann aus Hadeberg. Diefelben haben seit Februar d. J. wiederholt unbefugterweise und mit Erlaubnis der Jagd auf Rebwild angesetzt und mindestens 1 Rebe erlegt.

Landgericht. Die Wohlthätigkeitsliebe einer Krankenschwester machte sich der Richter Ernst Hermann Paul Widner zunutze, indem er unter der Vorpiegelung, er sei in schlechten Vermögensverhältnissen und könne die Seinen nicht mehr ernähren, mehrere Geldbeträge in Höhe von zusammen 200 M. sich verschaffte. Da er bereits wegen Betruges verurteilt ist, erhält er 5 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust.

Oberverwaltungsgericht. In die Aufstellung von Automaten als Errichtung eines Verkaufsstandes oder als Veranstaltung einer Lustbarkeit anzusehen? In dieser Frage liegt eine interessante Auslassung des sächsischen Oberverwaltungsgerichts vor. Die Aktiengesellschaft „Automat“ in Dresden zeigte am 13. August v. J. der hiesigen Polizeidirektion an, daß sie in der Postage des Zentraltheaters 3 wei Automaten aufstellen wolle, die aber nicht als Schan-, sondern als Verkaufsmaschinen angesehen seien und daher von der Polizeibehörde nicht getroffen werden würden. Die Polizeibehörde war indessen entgegengelehrt Ansicht und warf eine Jahressteuer von 60 M., 5 M. Polizeigebühren und 25 M. Armentafelgebühren für jeden Automaten aus. Das von der Gesellschaft hingegen eingelegte

Refus wurde von der Kreishauptmannschaft verworfen, indem sie betonte, daß die Erhebung von Gebühren usw. auf Grund der Bestimmungen des Ortsgesetzes nicht die Vereinerung von Automaten gerechtfertigt erscheinen. Nunmehr erhob die Gesellschaft die Anfechtungsklage beim Oberverwaltungsgericht, das die Vorführung der beiden Automaten zur mündlichen Verhandlung beschloß. Beide Automaten wurden an Gerichtsstelle in Funktion gesetzt. An einem derselben, „Nimrod“ genannt, befindet sich neben mehreren andern Weidewaffen eine verstellbare Pistole, die gegen den Einwurf eines Nadelstich sich einmal benützen läßt. Auf jeden Schuß, gleichviel, ob das Ziel getroffen wird oder nicht, verabfolgt der Automat eine Tafel Schokolade, bei einem Treffer aber deren zwei. Der andre Automat „Aurora“ gibt nach dem Einwurf eines Schupfenstückes und nach dem Drehen einer Kurbel ebenfalls ein Stück Schokolade, daneben aber noch einen gedruckten Zettel, der eine „Prophezeiung“ enthält. In der Schußvorrichtung und der Ausübung der Wahrsagerei hat nun der Stadtrat die Veranlassung einer Vorarbeit erblüht. Zur Begründung der Anfechtungsklage führte der Vertreter der Gesellschaft aus, daß der Zweck der Automaten sei, Waren abzugeben und nicht das Publikum zu belästigen. Jedenfalls seien die beiden Automaten keine Apparate, die zur Lustbarkeit im Sinne des eingezogenen Regulativs dienen. Alle Merkmale einer Lustbarkeit fehlten, die Mägenin habe eben nicht ein Vergnügen zu stiften, sondern einen Verdienst zu machen, der die Anstellung von Personal überflüssig mache, erwidern wollen. Dabei sei es ganz gleichgültig, ob die Waren direkt oder auf einem Umwege verabfolgt werden. Stelle man sich auf den Standpunkt, daß der automatische Verkauf an und für sich eine Veräußerung darstelle, so müßte jeder automatische Verkauf der Steuerpflicht unterliegen. Demgegenüber vertrat der Stadtrat den Standpunkt noch wie vor, daß die Automaten abgabepflichtig seien, weil sie als Schanautomaten angesehen werden müßten, die namentlich von Kindern gern benutzt würden. Die Prophezeiungsbüchlein sollten um so mehr, wenn ihr Inhalt nicht zuträfe, und beim „Nimrod“ bilde die Pistole geradezu einen Anreiz zur Benutzung des Automaten. Das Oberverwaltungsgericht — 2. Senat — unter Vorsitz des Senatspräsidenten Dr. Badier gab dem Antrage der Mägenin statt, indem es unter Aufhebung der polizeilichen Verfügung und der Entscheidung der Kreishauptmannschaft feststellte, daß für die Automaten keinerlei Gebühren zu entrichten sind. Von Kostenersatz wurde abgesehen.

Landgericht. Ein gemeingefährlicher Dieb und Eindrehler stand in der Person des erst vor kurzem aus dem Zuchthaus entlassenen, 1878 in Weimar geborenen Fritz Herrmann Adolf Albert Reil vor der 4. Strafkammer. Diefelbe verübte im Mai dieses Jahres in Blasewitz, auf der Balaisstraße in Dresden, auf der Marias-Allee, sowie in Dresden eine Reihe von Einbrüchen. In Blasewitz stahl der Eindringling der Marktbefehlshaber Wagner eine silberne Uhr, sowie einen Geldbetrag von 8 M., und in Pflanzgarten auf der Trinitatisstraße ein Jackett. Ten übrigen Verbrechen entzündete der Dieb ebenfalls Uhren und Geldbörse. In Rücksicht auf sein jugendliches Vorkleben erkannte der Gerichtshof auf eine Jugendstrafe von 5 Jahren, sowie auf 10 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Um eine Schulpartei mit einem zu führen, wurde das 19 Jahre alte Schmalmdüchchen Frieda Amanda Altmann in Deibenzau zur Diebin. Das Mädchen hatte in Deibenzau eine Aufwartestelle bei einem Geschäftsmann. Als die Zeit des üblichen Schlafens herankam und das Kind wegen Mitleidenschaft an demselben nicht teilnehmen konnte, erbrach es den Geldautomaten mit einem falschen Schlüssel und entnahm demselben den zur Schulpartei erforderlichen Geldbetrag. Wegen schweren Diebstahls wurde die jugendliche Angeklagte zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Landgericht. Wegen 3 u. h. l. t. r. e. i wurde der erst 20 Jahre alte Arbeiter Johann Franz Pucalka aus Wien zu einer einmonatigen Gefängnisstrafe verurteilt. Unter Anklage der gewerbsmäßigen Wilderei händeln die Arbeiter Friedrich Bruno Günther und Ernst Altmann aus Hadeberg. Diefelben haben seit Februar d. J. wiederholt unbefugterweise und mit Erlaubnis der Jagd auf Rebwild angesetzt und mindestens 1 Rebe erlegt. Die 3 Verurteilten erkennen gegen die beiden Jäger auf je 4 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. — Als wiederholt Rückfälliger verurteilte der Kaufmann August Alnit 6 Monate Gefängnis. Er stahl im Mai d. J. aus einer Handlung ein Paar Schuhe. — Auf der Moritzburger Straße in Weinböhla verschuldete der Rautler Johann Kowarschick in Hadeberg die Verlegung eines rechtsjährigen Anbaes, indem er den letzteren mit einem amtspännigen Jagdwagen überfuhr. Das Urteil lautet auf 60 M. Geldstrafe.

Landgericht. Die Wohlthätigkeitsliebe einer Krankenschwester machte sich der Richter Ernst Hermann Paul Widner zunutze, indem er unter der Vorpiegelung, er sei in schlechten Vermögensverhältnissen und könne die Seinen nicht mehr ernähren, mehrere Geldbeträge in Höhe von zusammen 200 M. sich verschaffte. Da er bereits wegen Betruges verurteilt ist, erhält er 5 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust. — In Pirna wurde der Korbflechter Anton Rühn aus Reudorf beim Diebstahl betroffen. Als ein Schuhmann den Rechtsbruder teilnehmen wollte, legte er sich, um seine Vorurteile zu verheimlichen, den Namen „Anton Hofe“ zu, wurde auch unter dieser Firma verurteilt und endlich in das Gefängnis-Journal eingetragen. Wegen Betruges gegen 3 271 des R. St. G. B. erkennt die 5. Strafkammer auf 3 Wochen Haft. — Der Photographenlehrling Paul Karl Heißig erwiderte seinem Vorgesetzten unter teilweisem Erbrechen eines Behältnisses im ganzen 34,80 Mark. Der jugendliche Angeklagte wird mit 1 Monat Gefängnis bestraft. — In 8 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust wurde die Fabrikarbeiterin Selma Marie Lührich aus Pirna verurteilt. Sie hat in Verstoß ein Paar Schuhe und in Regeln ein Geldstückchen mit Inhabt.

Letzte Lokalnachrichten.

Gefundene Geschosse. Gestern wurden in der Nähe der Marienbrücke von hiesigen aufhälligen gewissen Personen zwei Artilleriegeschosse älteren Systems vorgefunden und an die Behörde abgegeben. Die gefundenen Geschosse sind von einem Feuerwerker genau untersucht und als gefahrlos befunden worden. Wie die Geschosse an die bezeichnete Stelle gekommen sind, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Auf der Waldschloßen-Terrasse findet morgen Freitag großes Militärkonzert von der Kapelle des Königl. 12. Infanterieregiments Nr. 177 unter Leitung des Königl. Musikdirektors G. Adenpat statt. Infolge des Feuerwerks auf der Vogelwiese ist ein sehr großer Andrang zu erwarten. Es empfiehlt sich daher, sich rechtzeitig einzufinden und sich ein gut-s Plätzchen zu sichern.

Im Hof für obdanklose Männer wurden im Monat Juli 1796 Personen aufgenommen, 117 bedient. Davon für Bedienung des Stadt-Armenamtes 689 aufgenommen, 78 haben gebildet. Vom 1. Oktober 1881 bis ult. vorigen Monats wurden 41 688 Personen aufgenommen, 6178 bedient. In den Schuhmacher- und Schneiderwerkstätten arbeiteten vom 3. März 1885 bis ult. vorigen Monats 2261 Mann.

Wasserstand der Elbe am 4. August mittags. Pardubitz — 52, Brandeis — 51, Melanitz — 107, Veitmeritz — 98, Ruffig — 74, Dresden — 222 Zentimeter.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Nachdruck untrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Von der Nordreise des Kaisers. Bergen, 3. August. Die „Hohenzollern“ mit dem Deutschen Kaiser an Bord ist in Begleitung des Kreuzers „Damburg“ und des Torpedoboots „Zelpuer“ heute abend 10 1/2 Uhr hier eingetroffen.

Pechwies Nachfolger. Petersburg, 4. August. (Priv.-Tel.) Wie von unrichtiger Seite verlautet, werde die Ernennung des Nachfolgers von Pechwies infolgedessen einige Ueberraschung bereiten, als die Wahl auf keinen der bisher genannten Kandidaten fallen würde. Es machten sich zwei entgegengelegte Strömungen geltend und es werde noch einige Zeit verstreichen, ehe die Ernennung des neuen Ministers des Innern seitens des Zaren erfolgen würde.

Das katholische Protektorat im Orient. Paris, 4. August. (Priv.-Tel.) Wie aus Rom berichtet wird, hält man es in vatikanischen Kreisen nicht für ausgeschlossen, daß der Papst das Protektorat über die Katholiken im Orient von Frankreich an Oesterreich-Ungarn übertragen werde.

Keine Manöver in Ungarn. Budapest, 4. August. (Priv.-Tel.) Blättermeldungen zufolge werden die geplanten großen Herbstmanöver in Ungarn nicht abgehalten. Angeblich, weil infolge der Dürre die Rekruten nicht ausgebildet werden konnten.

Ein ansehnlicher Selbstmord. Amsterdam, 4. August. (Priv.-Tel.) Dieser Tage verstarb plötzlich der Zivilsekretär der Königin, Baron Van der Staal, wie gesagt wurde, an einem plötzlich aufgetretenen Magenleiden. Ein sozialistisches Blatt behauptet nun aus better Quelle zu wissen, daß Staal sich selbst das Leben genommen habe, weil der Prinzenmahl anlässlich gewisser Unregelmäßigkeiten g-docht habe, diesen verdienten Beamten, welcher das volle Vertrauen der Königin genoss, vom Hofe zu entfernen.

Großfeuer. Budapest, 4. August. (Priv.-Tel.) Die aus 68 Gebäuden bestehende Ortschaft Baracs ist bis auf zwei Gebäude niedergebrannt.

Der russisch-japanische Krieg. Die Lageuropatins. Petersburg, 4. August. (Priv.-Tel.) Die russischen Streitkräfte erstrecken sich auf eine Front von 37 Kilometern, welche in einem Dorfe 10 Kilometer nördlich von Hailich von Liaojang erstreckt. Diese Streitkräfte bilden die Gesamtmacht, welche gegen die drei japanischen Armeen operiert. Generaluropatins telegraphiert, daß sich die Lage der russischen Armee gebessert habe. Es sei keine Gefahr vorhanden, daß der linke Flügel umgangen werden könne.

ner, die Hauptmacht zwischen Liaojang und Mukden abzufangen, verbleibt wird. Schwierigkeiten, die sich diesem Unternehmungen entgegenstellen, sind ungenauer. Zurzeit hat enorme Vorräte in Liaojang anzuhandeln, die er unumgänglich dem Feinde überlassen werden würde. Ein weiteres Hindernis bildet die Notwendigkeit, die Verwandten aus befreundeten Ländern in Liaojang und weiter südlich zu nehmen. In allem kommt die Aufgabe, die stehende Heer vor den Angriffen der nachrückenden Japaner zu schützen. Die Höhe ist immer außerst groß und vermehrt die Zahl der russischen Truppen, während die Zahl der gerüsteten Japaner, deren Bewegungen die Kräfte der Mannschaften angepaßt werden weniger darunter zu leiden haben. — Die gläublichen Nachrichten über eine englische Niederlage der Japaner sind sich auf insgesamt 25 000 Mann belaufen werden hier von niemand ernst genommen. Der Korrespondent der „Daily Mail“ in Liaojang telegraphiert, der Sturm auf Port Arthur werde nicht unterommen werden, bevor die letzte äußere Befestigung fallen sei. Die Stadt hätte schon eingezogen werden können, wenn es den Japanern darum zu tun wäre, die Verluste an Menschenleben herabzumindern.

Petersburg, 4. August. (Priv.-Tel.) Wie verlautet, sind die Operationen auf der ganzen Linie wieder aufgehört. Die Armeeuropatins soll sich jetzt vorbereiten, Liaojang zu räumen. Es sollen bereits Maßregeln getroffen sein, um die gesamte Zivilbevölkerung die Stadt verlassen zu lassen.

Der Sturm auf Port Arthur. Petersburg, 4. August. (Priv.-Tel.) Verschiedene Nachrichten behaupten, daß Japaner bei dem letzten Angriff auf Port Arthur 18 000 Mann (?) eingeschlagen haben. Die vorgeschobenen Befestigungswerke welche bereits von den Japanern eingenommen waren, wurden zurückerobert. Am westlichen Ende der Insel, welche drei Belagerungsschiffe eroberten. Es ist in Petersburg noch kein amtlicher Bericht des Generals Sidel über die Kämpfe bei Port Arthur eingetroffen.

Alexejews Reisen. Petersburg, 4. August. (Priv.-Tel.) Ein Telegramm aus Mukden berichtet, daß der Statthalter Alexejew Charbin verließ und infolge eines Telegramms des Zaren nach Mukden zurückgekehrt ist. Der Rest des 16. Armeekorps ist in Charbin eingetroffen.

Das Medinostof-Geschwader. Petersburg, 4. August. (Priv.-Tel.) Das Medinostof-Geschwader wird in einigen Tagen, nachdem es sich genügend mit dem verziehen, seine Kreuzfahrten wieder aufnehmen. Wie es heißt, habe es das Geschwader freie Hand, alle gemachten Feinde den Grund zu bohren.

Das Standrecht in Südl. Paris, 3. August. Einer Gerichtsentscheidung zufolge ist in Südl das Standrecht verhängt worden infolge des Ueberfalls der Genlan erwarteten japanischen Flotte p o h durch einen russenfreundlichen Kommando.

Sport. Vom Koburger Schachkongress ist über am Dienstag beendigte Weltturnier nach berichtet; Neumann und Widmar erlitten ersten und zweiten Preis, Turas den dritten, Spielmann den vierten, Lange den fünften, Ringowitsh den sechsten, Post und Strauß den siebenten und achten. Neumann und Strauß werden zu Meistern des deutschen Schachbundes erklärt.

Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle)

Ist ein sicheres, angenehmes, mildes Abführmittel von gleichmäßiger Wirkung. Aerztlich empfohlen bei habitueller und gelegentlicher Verstopfung, Kongestionen, Verdauungsstörungen, Fettleibigkeit, Leberleiden, Anlage zu Gicht u. Rheumatismus etc.

Erhältlich in den Apotheken, Drogeriehandlungen und allen Mineralwasserdepots. Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Chmel ist es höchst empfehlenswert in jeden Haushaalt zu haben. Als bei dem vorliegenden Sommer sind bekanntlich die Preise für alle Lebensmittel sehr hoch. Die Bitterquelle ist in jedem Hause zu haben. Dresden: Bitterquelle. Wie er in jeder Form bei jeder Drogerie in jeder Stadt zu haben ist.

Laufmäntel u. Luftschiänke. Gummi - Waren - Fabrik Reinhardt Leupold Dresden-A., Wettinerstrasse 28. Thüringisches Technikum Jümenau Elektro- und Maschinenbauingenieur, Fachlehrer, Werkmeister, Pächter. Lehrfabrik

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other small notices.

Handelsteil.

Handelsteil. Dresden, die Vertretung der Aktionäre in der Generalversammlung im Sinne der Vertretung...

Wieder in ein annähernd normales Verhältnis zurückgeführt. Der Dresdener Gewerbebank für die...

Die Dresdener den 4. August. Schlachtviehpreise auf dem Viehbock nach amtlicher Feststellung...

Verliner Produktionsrückgang vom 4. August. Belag per Juli 17,25, per September 17,25...

Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co., Dresden-Alttadt, Bankgeschäft und Wechselstuben. Dresden-Neustadt, Kinzigstrasse 20, I. Kündigung aller Coupons. (1904) Am Markt 9.

Ausschnitt der Dresdener Börse vom 4. August 1904.

Table with multiple columns listing market data: Deutsche Bonds und Stadtanleihen, Maschinenfabrik und Metallindustrie-Aktien, Deutsche Staats- und Hypothekendarlehen, etc.

Advertisement for 'Luftschlänke' (air ducts) and 'Leuko' (leukocytes) with contact information for 'Slub'.

Stellen finden

Männliche

Nebenbeschäftigung gegen festem Gehalt...

Handlungsreisende gegen Gehalt...

Schuhmacher...

Gegen hohe Provision...

Klempner...

Klempner-Gehilfe...

Tücht. Kastenmacher...

Abonnentenjammer...

Stellenjünger?

Margarine-Fabrik...

Zeichner...

Monteur...

Jung. Maschinenreiber...

Maschinenhelfer...

Akkord-Putzmaurer...

Maler und Lackierer...

Lohgerber...

Otto Baumann...

Federgewandl. jung. Mann...

2 Bautischler...

Rechtsanwalts-schreiber...

Trompeter...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Tischlergeselle...

Jung. Werkhelfer

Tapezierer...

Arbeitsbursche...

Kontorschreiber...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Tücht. Modelistischer...

Ein Ziseleur...

Wäschenschlosser...

Zusehner-Gesuch

Modeller...

Pappschneider...

2 Kutscher...

Tischler...

10 tücht. Bautischler...

Malergehilfe...

Reisende...

Elektro-Monteur...

Jung. Malergehilfen...

Jung. Mann...

L. Tendro und I. Basse...

Tischler...

Ziseleur...

Vertreter...

Rahmenschneider...

Bassisten u. Klarin.

Tücht. Monteur...

Absatz-Ausglaser...

Carl Heysing...

Für Hanwerker...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

Tücht. Malergehilfe...

6 Burschen

Schweizer...

Laufbursche...

Arbeitsbursche...

Drentlich. Hausbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Laufbursche...

Tüchtige Erdarbeiter

August Voigt...

Rosenarbeiterinnen...

Junge Verkäuferin...

Blumnarbeiterinnen...

Gesucht...

Arbeitsmädchen...

10 Koloristinnen...

Anlegerin...

Blumen-Arbeiterinnen...

Arbeitsmädchen...

2 Nusslagenerinnen...

Plätterin...

Junge Arbeitsmädchen...

Perf. Koloristin...

Sofort...

Tailenarbeiterinnen...

Strohhut-Maschinennäherinnen...

Tailenarbeiterinnen...

Perfekte Rod- u. Tailen-Arbeiterinnen...

Schreibdame...

Geübte Heißprägerinnen...

Lohnenden Erwerb...

Geübte Strohhut-Phantasie-Näherinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Falzerinnen...

Schönheit

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

Schönheit...

ein Gefühlsobereinstimmen von der allertraurigen...

Das vergah er ihr nicht, auch wenn das...

Es ist der Denkungsart, die ihrem Alter...

Desen blieb er eingedenk und das ließ ihn...

Auch jetzt schwebte er eine Weile, um dann...

Es mag sein, daß du für deine Person ein...

Es hatte gewiß nicht factisch Mangel...

Der Nachsicht bedürfen wir alle", sagte sie...

etwas sprechen, das mich schon seit einiger Zeit...

Du? fragte er erkannt. Wer in aller...

Ich glaube nicht, daß man mich verläßt...

Auf nichts war Doktor Nelling weniger...

Während eines langen Schweigens waren...

einer sorgigen Bemerkung über die lieben...

Sie hatte gefunden, daß die Leute recht hätten...

Während eines langen Schweigens waren...

Ich begreife, daß es dir un bequem ist...

Ich begreife, daß es dir un bequem ist...

menn ich gehe. Ein Arzt muß mich nicht...

Er fiel ihr fast unwillig in die Rede...

Ich werde natürlich bleiben, bis ich...

Das war wieder eine seiner Ausreden...

Das war wieder eine seiner Ausreden...

Jean Fränkel, Bank-Geschäft, BERLIN W. 66, Leipziger Strasse 115/116.

An- und Verkauf von Wertpapieren bei billigsten Provisionsberechnung.

Bergwerksgesellschaft Hibernia. Im Hinblick auf die durch den Deutschen Reichs-Anzeiger...

Dresdner Bank. A. Schaffhausen'scher Bankverein. Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt zu Greiz.

Gutesolide Möbel zu billigsten Preisen kauft man in Berkowitz' Möbel-Ausstattungshaus.

Benzin-, Gas-Lötkolben. C.H. Morgenstern & Co., a. L. Landhausstr. Fussbodenlack mit Farbe.

Malzzucker. Moderne Bettstelle wie Abbildung.

Schürzen-Ausverkauf. Schürzenhaus, Johannesstraße 23.

Kaffee. Briefmarken. Sofort nach Erscheinen liefert die Central-Katalog 1904.

Patent-Verwertung. Weidl Patent 29. WILSDRUPPER-STRASSE 20.

Cocos-Flocken. Selbmann, Grenadierstr. Occasion. 8 Victoriast. 8.

Waschblusen enorm billig. Wert bis 19,50 Mk. für 1,90. 0,95 bis 10,50 Mk. Hausfrauen!

Elszucker. Veilchen-Kopfwasser. von Bergmann & Co. in Badelbad.

Korpulenz. Fettlosigkeit wird vorgebeugt u. gegebenen Falls schmerzlos...

Stoff-Reste. Reinbarbrüche Nr. 2. Unerbittlich in jedem Haushalt!

Waffeln. Selbmann, Grenadierstr. Kinmacherebüchsen in Glas, Blech und Steinzeug.

500 neue elektrische Glocken! Elek 70 Vienna. sowie sämtliche elektrische Bedarfsartikel.

Biskuits. Selbmann, Grenadierstr. Kinderwagen. neu! hochleg. u. unverwundlich!

Bilder-Leisten. Neu - Vergoldungen von alten Rahmen. Gerahmte - Reparaturen.

Der beste Kaffee. Marke Schönborn. 1 Pfund 125 Pf.

A. Schönborn. Kolonialwarenhaus, Versand- u. Großhandel. 16 Kleine Plauenische Gasse 16.

Oberhemden weiss & farb. v. 3 Mk. Der neue Kragen. 4fach Leinwand 1 Stück 50 Pf.

Zum Pfau, Frauenstr. 12. Kabinett-Photographien mit Goldschnitt. Photograph Richard Jähmig, Königsbrücker Str.

Vertical sidebar with various small advertisements including 'Friedrich W.', 'Dr. C.', 'Anerztlich', 'Frau', 'Anterricht', 'Kaufmann', 'Händler', 'Kaufmann', 'Händler', 'Kaufmann', 'Händler'.

Amthliches

Die Jubiläumsgedächtnisse am Münchner Platz werden... Die Wauer- und Gaudlangerarbeiten... Die Wauer- und Gaudlangerarbeiten...

Familien-Anzeigen

Hierdurch die traurige Nachricht, das mein lieber guter Vater Herr Oskar Menzel, Schuhmacher...

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Vaters, Eduard und Großvaters, des Herrn Friedrich Wilhelm Pietsch...

Aerztliche Anzeigen

Frauenarzt Dr. C. Peters von der Reise zurück. Prager Strasse 30, II.

Bahnarzt Kuzzer, diplomiert in Deutschland und Amerika. 06468

Achtung! Jeden Sonntag 3 Uhr und Sonnabend 5 Uhr Unterricht für Wägen- und Heilmittel...

Patente Gebrauchsanweisung Schutzrechte... K. K. 500

Erfinder... H. K. 500

Meine Uhr geht nicht mehr! Wo soll ich sie hinbringen? In das renommiertere Uhrengeschäft von H. Lorenz...

Cacao Selmann, Grenadierstr.

Haarausfall wird verhilft u. üppiger Bart u. Haarwuchs erzeugt...

Hygien. Bedarfsartikel Apotheker v. Manzbachsky...

Bekanntmachung und Dank.

Bei dem Brandunglück, welches mich betroffen, habe ich so viele Beweise der Teilnahme persönlich sowie schriftlich erhalten, so daß ich mich verpflichtet fühle, öffentlich meinen Dank auszusprechen.

Mit größter Hochachtung Karl Friedrich Otto, Ladieranstalt für Schriftmalerei und Möbelladiererei.

Hier anschließend danke auch ich für die große Teilnahme während und nach dem Brand und bemerke, daß auch mein Geschäft seinen ungehörten Fortgang nimmt...

Hochachtungsvoll Frau Emilie verw. Schweckendieck, Wagenladiererei. 1920

Grosser Wohnungsmobiliar-Verkauf

in der Möbel-Auktionshalle, Wettinerstraße 7, 1. Freitag und Sonnabend sollen die großen Lagerbestände wegen Abrechnung zu billigen Preisen verkauft werden...

Möbel-Auktionshalle Galeriestraße 9, im Laden.

Nur diese Woche gelangen, um schnellstens zu räumen, unter Lage zum Verkauf: 30 Bettstellen mit Matratzen, 25 Kleider-, Wäcker-, Wäsche- u. Büchenschränke...

Nur Freitag und Sonnabend

müssen unter Lage verkauft werden: Ca. 1200 Flaschen Weiss- und Rotwein, 15 Milie Zigarren, 1 geb. Schreibstift...

Versteigerung.

10 Uhr an gelangt Amalienstraße 12 teils infolge Bezug, teils in anderem Auftrage

Mobiliar, Bilder, Glas-, Porzellan- und plattierte Geräte, Gasleuchter, Nippes, Wand-, Stand- und Stutzuhen u. v. a., darunter: Garnituren, 2 Beistühle, 1 Staffelei...

Friedrich Schlechte, Auktionator u. verpfl. Taxator.

Wer sein Habicht, Groß- oder Detektiv-Geschäft verkaufen od. ein solches kaufen will, wer Teilhaber, still oder stillen, sucht, wer sein Grundbesitz veräußern, verpachten oder ein solches erwerben will...

Kredithaus Miersch, 13 Marienstr. 13, gegenüber 8 haben. Anzüge, Paletots, Joppen, Betten, Damenkonfektion, Wäsche, Teppiche, Goldwaren etc. auf Kredit!

Warnung! Barne Hermit Jedermann, meiner Frau Johanna Wülke geb. Keller, jetzt aufständisch in Dresden, etwas zu borsten, da ich für sie nichts mehr bezahlen kann...

Fleischerei mit Schlichtberechtigung, in besten Standort Dresden, ist sofort oder 1. Oktober zu verpachten.

Gute getragene Kleidung, als Leder-, Anzüge, Posen, Jacken, etc. etc. sowie auch gebrauchte, Tauschwaren aller Art. u. Garantie von sehr billigen Preisen.

Wer gute herrschaftl. getragene Herren- u. Damen-Kleider 4 bis 6 billig kaufen will, demüßte sich in das altbekannte Kleider-Magazin 1, 1. Döbnerstr. 1, 1.

Nur 3 Tage bedeutende Preisermässigung für Erstlings-Wäsche

Freitag 5. Sonnabend 6. Montag 8. Aug.

- Jüppchen, gewirkt... Stück 15 Pf. Jüppchen, Barquent... Stück 20 Pf. Hemdchen mit Spitze... Stück 20 Pf. Photographie-Hemdchen, feines Hemdentuch, mit Stickerei... Stück 75 Pf. Wäshen in allen Sorten... Stück von 5 Pf. Wäshen, Wäshstuch... Stück 8 Pf. Kinderferretten mit Bild... Stück 15 Pf. Kinderferretten, Wäshstuch... Stück 20 Pf. Wickelbänder, gewirkt... Stück 15 Pf. Wickelbänder, Wäshstuch... Meter 20 Pf. Gummi-Unterlagen, rosa... Stück 22 Pf. Gummi-Unterlagen, grau... Stück 30 Pf. Gummi-Unterlagen, Naturgummi, braun... Stück 50 Pf. Gummistoff, grau, 98 cm breit, Meter 210 Pf. Windeln, richtig groß, gefäumt... Stück 25 Pf. Windeln, richtig groß, weiß... Stück 35 Pf. Unterlagen, weiß... Stück 25 Pf. Unterlagen, braun... Stück 30 Pf. Wickeltücher, weiß, 80/80... Stück 73 Pf. Wickeltücher, weiß, 75/100... Stück 90 Pf. Steckhissen, bunt... Stück 85 Pf. Steckhissen, weiß... Stück 110 Pf. Wagentissen mit reicher Stickerei... Stück 100 Pf. Wagentissen, weiß... Stück 140 Pf. Windelstoff, weiß-rot... Meter 25 Pf. Stickerei, breit... Meter von 10 Pf. Gummi-Zauner... Stück 8 Pf. Armbändchen... Paar 5 Pf. Armbändchen, gefaltet... Paar 15 Pf. Steckbett-Schnallen... Paar 15 Pf. Kinder-Krauschchen... Stück 8 Pf. Windelhöschen, weiß... Paar 55 Pf. Tragekleidchen, bunt... Stück 75 Pf.

Ausnahme-Preise

- Wischtücher, □ 60/60 cm 1/2 Dbd. 95 Pf. Wäshstuchdecken mit Spruch... Stück 30 Pf. Bett-Damast, 80 cm... Meter 39 Pf. Bett-Damast, 130 cm... Meter 59 Pf. Hemdentuch... Meter 35 Pf. Inlett, rosa-rot... Meter 38 Pf. Pikebarchent... Meter 50 Pf. Fertige Bettbezüge, weiß... Stück 275 Pf. Fertige Bettbezüge, bunt... Stück 185 Pf. Sparkerseife... Kiegl 28 Pf. Salmial-Waschmehl... \$ 17 Pf. Wirtschaftsschürzen u. Bolant... Stück 48 Pf. Damengürtel... Stück 14 Pf. Sportmützen... Stück 40 Pf. Nickel-Uhrketten... Stück 23 Pf. Steh-Liegefragen... Stück 28 Pf. Kinderstrümpfe, schwarz, Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34, 38, 42 Pf.

F. Asch, Scheffelstraße 18.

Königl. Opernhaus.
Geschlossen.

Königl. Schauspielhaus.
Geschlossen.

Residenz-Theater.

Freitag, 5. August 1904.
Schauspiel des Schauspielers
Haupt des Direktors Paul
Eisenmann.

Die 300 Tage
(L'enfant du miracle).
Schauspiel in 3 Akten von Paul
Gauguin und Robert Charvet.
Deutsch von Alfred Palm.

Personen:
Ella Moulereux Ellen Holand
George Turleux Otto Pagen
Grosche, Architekt, Max Walden
Sandoz, Notar, M. Thoma
Prof. Parodex Franz Wini
Bertha, seine Frau,
Walter Worsfrol
Lehrer Walter Hense
Dermant, Detektiv, W. Wald
Anfang 1/2, Ende 10 Uhr.
Sonnabend, 6. August 1904,
abends 1/2 Uhr.
Die 300 Tage
(L'enfant du miracle).
Schauspiel in 3 Akten von Paul
Gauguin und Robert Charvet.
Deutsch von Alfred Palm.

Central-Theater.

Freitag, 5. August 1904.
Salon Hodelschonach.
La dame de comms-airrol.
Schauspiel in 3 Akten von W. de
Gollons und Pierre Weber.
Deutsch von M. Haysparot.

Personen:
Eronne, Polier, Dr. Obermer
Claus, seine Frau, Ella Hiedly
Salon Hodelschonach, Hodelschonach.
Max Koblber
Moutonnet, Polier, Dr. Obermer
Dardou, Polier, Dr. Obermer
Gichl, Max Hiedly
Pingouin, ihr Bruder, Dr. Obermer
Schalard, Adam Hiedly
Franz Hiedly, Ella Hiedly
Chenevotte, Paul Hiedly
Gélie, seine Tochter, Gollons
Braut, Clara Hiedly
Anf. 1/2 Uhr. Ende 1/2 Uhr.
Sonnabend, 6. August 1904,
abends 1/2 Uhr.
Salon Hodelschonach.
Schauspiel in 3 Akten von W. de
Gollons u. Pierre Weber.

Wo?

treffen sich Einheimische und
Fremde? In
„Stadt Keller“
Ode Altmarkt, Eingang Große
Friedrichstraße links. 146

Musenhalle

Lübtau. ee7094
Elegante, feine
Wiener Damen-
Kapelle A. Ulrich.
Täglich Konzert.
Gute Komiker und Chan-
sonetten sind eingetroffen.
Goldne Krone, Strehlen.
Deute:
Großes Schlachtfest.
Weidlich empfangen meinen
schönen Regenschirm zur gefl.
Benutzung. ee7005

„Wachberg“

Pracht. Asphaltgelbahn
noch einige Tage frei. Straßen-
bahn Schloßplatz-Bismarck bis
Bedemig 20 Pf. ee7278

Goldene Bretzel,

Moritzburg,
emp. sein Restaurant mit
Raffee- und Kuchenarten.
Gebr. Vereinen u. Schulen
besonders empfohlen. ee7187
Julius Schönlau.

Meixmühle!

Prachtvoller Ausflugs-
punkt u. Sommerfrische.
Von Pillnitz durch den
herrlichen Friedriehs-
grund 30 Min. 04800

Albertbad

29 Grüne Straße 29.
Bannbilder u. 30 Pf. an.
Gallus Stadt Weiden
Dresden-R., Mühlengasse.
Neue Bewirtung.
Tag und Nacht geöffnet.
Kühmann's Heilsalbe
ausgezeichnete Dose 1/2 Mk.
Preis 1/2 Mk. 1/2 Dose
1/2 Mk. 1/2 Dose
1/2 Mk. 1/2 Dose



GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1904
IM STÄDT. AUSSTELLUNGSPALAST.
** VOM 30. APRIL BIS ENDE OKTOBER. **
* GEÖFFNET VON FRÜH 9 UHR BIS ABENDS 7 UHR. *
EINTRITTSPREIS 1 MARK. 10465
TÄGLICH KONZERTE. * BESONDERE VERANSTALTUNGEN.

Volks-Theater, Balah-Restaurant,
Deute Donnerstag abds. 8 Uhr
Falische Zeugen. | Falische Zeugen.

Zoologisch.Garten.
Nur kurze Zeit ausgehellt:
Eine indische Elefanten-Winter
mit laugendem Gash.
sowie 2 Elefantschildkröten.
Die Direktion.

**Waldschlösschen-
Terrasse.**
Heute Freitag (Feuerwerkstag):
Grosses
Militär-Konzert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Inf.-Regiments Nr. 177.
Direkt. von Herr Königl. Musikdirektor H. Rösenack.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Vodachtungsboos Hermann Hoffmeister.

**Variété Königshof
Strehlen.**
Täglich abends 8 Uhr:
Nur noch für drei Wochs vorsoniert:
„Waldezauber.“
Pracht-Aufführung. 1000 Pf. ee7123
aberdem vollständig neue Aufstellung.

Bären - Schänke
Webergasse und Saburgasse.
Das beste Erfrischungs-Getränk!
Goldklar, direkt vom Fass! ee338
Echt Berliner Weissbier!!
Vogelwiese. Schießbudenreihe. Vogelwiese.

**Erstes Pieschener Fischhaus
und Konzert-Salon**
(gegründet 1881, prämiert 1894).
Größtes Fischhaus des Festplatzes mit großer, eine
herrliche Aussicht über den Festplatz bietender
Terrasse.
Spezialität: Herings-
und russ. Salat.
Umfast im vorigen Jahre während der Dauer der Vogelwiese
128 Zentner Herings- und 24 Zentner russ. Salat.
Die Befichtigung der Zubereitung ist bis früh 9 Uhr jeden
Tag gestattet. ee7201
Vodachtungsboos Fisch-Gätze.

Vogelwiese!
Wo gehen wir hin?
Wo amüsieren wir uns?
„Zur guten Quelle“
Straße 3. Ecke Straße 10. 18324
L. Wiener Würstchen- u.
Bratwurst-Zelt.
Spezialität: Bratwurst und Wiener Salzwürstchen.
Täglich von 3 Uhr an Frei-Konzert,
ausgeführt von der Maderburger uniformirt. Stadtblasie
(Direktor E. Wachsmuth).
Um recht regen Zutrud bitten
Gebrüder Grimmer.

Vogelwiese Dresden 1904. Straße 4.
Heren-od-Umfsturz-Schaukel
Eine wunderbare originelle Scherzfabrik. 13390
Interessante Wackelstele Missionsfabrik.
Wer auf dem Kopf will stehen, muß in die Herenschaufel
sehen. Vodachtungsboos der Wessner.

Das interessanteste und schönste
Bilder-Lotto
in nur Karussell-Reihe, Straße 2. Bester Treffpunkt!
Alle Vorteilsteier labt köstlich ein. 18308

Albert-Tanz-Salon.
Größter und neuester sehr parkettierter Tanz-Salon
auf der Vogelwiese. ee7603
Tägl. von 1 Uhr an: Feine Ballmusik,
ausgeführt von nur guten Kräften des Musikvereins.
Vodachtungsboos G. A. Angelo.

W. Burgholds ee7219
grosstes anatomisches Museum
In Freitag bis 6 Uhr nur für Damen geöffnet
Frauen- und Kinderkrankheiten, die Folgen des alljährlichen
Schwangerschafts. Der Eintritt ist nur erwachsenen Personen
gestattet. Eintritt 30 Pf. Erklärungen durch Frau Bur hold.
Es labet ergeben ein Der Obine

Teich's Bratwurst-Zelt
am König'splatz
zwischen Hippodrom und Archall-Balast
auch Eingang von Straße 3. 18212

H. Felsenkeller-Biere.
Suchen in bester Qualität wieder eingetroffen: 13498
Schellfisch, „Belg.“, Pfd. 15 Pf.
Seelachs, ohne Kopf, Pfd. 15 Pf.
nur Fleisch, in ganzen Stücken
Hochfeine fetts
Pöklinge, 2 Stück 15 Pf.
Frisch geräucherte
Flundern, 1/2 Pfd. 20 Pf.
Geräucherten
Schellfisch, 1/2 Pfd. 15 Pf.
Neue mehrlreiche Kartoffeln,
5 Pf. und 24 Pf. Zentner, incl. Sad. 4,20 Mk.
Versand prompt gegen Nachnahme.

Freilauf-Naben 19214
werd. in gebrauchte Naben sorgfältig zu billigt. Piesen eingeseht.
50% Kratterisparnis! 1 Jahr Garantie!
Hugo Petermann, Marschallstr. 5.

Zufriedene Mieter
möchte heute jeder Haus-
besitzer haben. Kaufen
Sie ihre Tapeten im
Radebuler Tapetenhaus
Dresden, Moritzstrasse 4
dann werden Sie nicht nur
diese haben, sondern auch
froher
Hausbesitzer sein.
00092/8

Gen. Leiden Anguliffe, Garnichten,
Dresden, Johannesstraße 15, L. täglich von 9-4 u. 6-8 u.
Sonn. 9-1. (Sang) d. verp. Dr. med. Blau ist. ger. 11787
behalten Gosinsk 7.

**La bella Mia
und Karley**
Große urkomische musikal.
Vantomime:
Im Automaten-Salon.
Konkurrenzlos! Konkurrenzlos!
Professor Ralpf
mit sein. wunderbar dreifisch
5 Naranna-Schweinen
und die übrigen
36 Sensations-
Nummern!
Dieses großartige Sen-
sations-Programm ist eig-
unter ardhtem Kostenan-
wandzusammengestellt, um
den Besuchern der Festwiese
eine mitkommene Unterhal-
tung in dem eintönigen Da-
seinskram zu bieten und ist
insgesamt neuen Griedsatam u.
Duoquodrie als unfehl-
bares Mittel zu empfehlen.
Vodachtungsboos
Frau Auguste verw. Mücke.

**Wer hat von
J. Borchardt, Hamburg,
das
Reklame-Schild-Patent
für Dresden etc.
gekauft? Umgehende Antwort sucht
Hch. Abels, Köln-Ehrenfeld,
Mechternstrasse. 07389**

Pralines
farbig Seidenpapier,
140 Kagen 1.80 Mk., Seiden-
papierlager Kassa, Schellfisch. 12.
112402

Albert-Salon
Fisch-Gätze Vogelwiese
Chokolade
Salzmann, Grandmaison
Vogelwiese 1904.
Theater-
Variété
Krystall-
Palast.
Heute Freitag (Feuerwerkstag):
Grosses
Militär-Konzert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Inf.-Regiments Nr. 177.
Direkt. von Herr Königl. Musikdirektor H. Rösenack.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Vodachtungsboos Hermann Hoffmeister.

**Hienfong-
Essen**
Die Mitglieder
Hilf heute abend aus
Freitag den 12. u. 13.
Sonnabend den 14. u. 15.
vornmittags 11 Uhr bis
um 12 Uhr der untere
Mittelstrasse der
Fischer des Schloßplatzes
Wahl, des Königl. Burg
Garten des Schloßplatzes
fest.
Wir recht wichtiger
gang wird am
eingeladen.
Freitag den 12. u. 13.
abends 9 Uhr hat
Vandermörschung in
Salle der „Zwei Kisten“
Die Tages- Ordnung
wird jedem Mitglieder
angezeigt.

Hafer-Cacao
Salzmann, Grandmaison
Magnetopath
Paul Halber
Sommerstraße 10, aus-
Ankunft u. Uebernahme
entsprechend von 2-12

Vereme
Die Mitglieder
Hilf heute abend aus
Freitag den 12. u. 13.
abends 9 Uhr hat
Vandermörschung in
Salle der „Zwei Kisten“
Die Tages- Ordnung
wird jedem Mitglieder
angezeigt.

Mr. Neuero
Der Erfinder der Seiten-
blau-Balanc.
Attraktion! Attraktion!
Attraktion! Attraktion!
Les Buzons
Elegant. Damen-Gesang.
Quett.

Mr. Williams
Der vorzügliche Hand-
handfächer.
Obse Konkurrenz!
Elsa de Planque
Die beste deutsche Vortrag-
Soubrette der Gegenwart.
Urkomisch! Urkomisch!

**La bella Mia
und Karley**
Große urkomische musikal.
Vantomime:
Im Automaten-Salon.
Konkurrenzlos! Konkurrenzlos!
Professor Ralpf
mit sein. wunderbar dreifisch
5 Naranna-Schweinen
und die übrigen
36 Sensations-
Nummern!
Dieses großartige Sen-
sations-Programm ist eig-
unter ardhtem Kostenan-
wandzusammengestellt, um
den Besuchern der Festwiese
eine mitkommene Unterhal-
tung in dem eintönigen Da-
seinskram zu bieten und ist
insgesamt neuen Griedsatam u.
Duoquodrie als unfehl-
bares Mittel zu empfehlen.
Vodachtungsboos
Frau Auguste verw. Mücke.

„Saxonia“
Das diesjährig
Sommerfest
zum Festen infir
Festungstraße 10
Mittwoch den 11. August
nach, 5 Uhr
im Stabstempel „Saxonia“
Bab“ hat. Heute in
gleder und deren Kopf
sind im Vereinigtes
u. Vereinten
Um geeignete
Zweit

„Saxonia“
Das diesjährig
Sommerfest
zum Festen infir
Festungstraße 10
Mittwoch den 11. August
nach, 5 Uhr
im Stabstempel „Saxonia“
Bab“ hat. Heute in
gleder und deren Kopf
sind im Vereinigtes
u. Vereinten
Um geeignete
Zweit

„Saxonia“
Das diesjährig
Sommerfest
zum Festen infir
Festungstraße 10
Mittwoch den 11. August
nach, 5 Uhr
im Stabstempel „Saxonia“
Bab“ hat. Heute in
gleder und deren Kopf
sind im Vereinigtes
u. Vereinten
Um geeignete
Zweit

„Saxonia“
Das diesjährig
Sommerfest
zum Festen infir
Festungstraße 10
Mittwoch den 11. August
nach, 5 Uhr
im Stabstempel „Saxonia“
Bab“ hat. Heute in
gleder und deren Kopf
sind im Vereinigtes
u. Vereinten
Um geeignete
Zweit

„Saxonia“
Das diesjährig
Sommerfest
zum Festen infir
Festungstraße 10
Mittwoch den 11. August
nach, 5 Uhr
im Stabstempel „Saxonia“
Bab“ hat. Heute in
gleder und deren Kopf
sind im Vereinigtes
u. Vereinten
Um geeignete
Zweit